



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCC. Konrad von Calbe gewährt sein Siegel zu dem von seinem Bruder  
Joann mit Besitzungen zu Schinne vorgenommenen Verkauf, am 22.  
August 1429.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

et presertim infra scriptis ad pulsum campane eorum solitum conuocatis et congregatis ac me Notario publico et testibus infra scriptis personaliter constituto honeste domine et mulieres videlicet Barbara Relicta quondam heysonis caluen, patris dum uixit Johannis caluen, tunc etiam ibidem presentis, et Margaretha Relicta quondam Engel caluen, olim opidanorum in Stendal, — Renunciauerunt et cesserunt ac quelibet earum renunciauit atque cessit omnibus et singulis bonis redditibus et pachtibus annuis, que et quos in eadem villa Schynne cum tunc nominatis villanis reddituariis etiam infra scriptis in vim donationis sibi et cuilibet earum ad sustentacionem corporis suorum quoad uiuerent per dictos quondam maritos suos pro vitaliciis seu donationibus suis assignatis donatis et concessis a tempore donationis et concessionis hujusmodi vsque ad diem et horam prescriptas habuerunt et possederunt quelibetque earum habuit et possedit — . —

CCC. Konrad von Calve gewährt sein Siegel zu dem von seinem Bruder Johann mit Besitzungen zu Schinne vorgenommenen Verkauf, am 22. August 1429.

Ich Conrad van Caluen bekenne vnd tughe — dat de koop vnd eendracht, den myn broder Johan van Caluen met hern hermanne Menekens heuet gemaket van achte stucke gheldes vnd een half verndendeil, de wy samentlike van den hochgebornen vursten vnd vnser genedighen heren dem Marekgreuen van Brandenborgh etc. van beleens weghe in dem dorpe van Schynne hadden, dat doch vs zyne genade voreghent heuet, es met mynen guden vrien willen vnd vulbort gefcheyn, vnd bekenne den koop vor my vnd alle myne nakomelinghe stede vnd vast to holden sonder alle argelift to ewighen tyden. Vnd vmme dat ick den breyff des kopes vnd wo alle vorwarde geuallen zynt, met mynen zegele zeluen vp desse tyd nicht en kan bezegelen, so orloue ick vnd wilkore vermyds dessen breyue, dat myn vorseureu broder Johan mach een zeghel na dessen angehanghenen zeghele laten maken vnd allene den vorseureu koepbreyff vnd vplatinghe van den vorseureu achte stucken vnd een half verndendeil gheldes daer medde bezegelen. In orconfschepe van dessen vorseureu dynghen, so hebbe ick Cord von Caluen vorseureu myn Ingezeghel an dessen breyff gehanghen jnt Jaer vnser heren dusent veirhundert neghen vnd twintich, des twe vndt twintichsten daghes im Augusto.

CCCI. Heyse Bertkow verkauft dem Priester Peter Schartow eine Rente aus seinem Hofe zu Bertkow, am 23. Septbr. 1429.

Ik heyse Bertkow vnd myne rechte eruen Bekennen, — dat ik — vorkope dem bescheyden priester her Peter schartow vnd den her peter dat hebben wyl eynen haluen wispel gersten iarlike renthe In dem dorpe to Bertkow ouer mynen hof vnd huuen. Dessens vorseureu haluen wispel gersten schal ik edder wy den hof besiten vnd huuen bedrift, alle sunte Mertens dage vry vnd vredeliken bringen her peter schartow Edder wen he dat hebben wyl in de stad to stendal. Hir vor heft he my gegeuen wol to danke fees mark fuluers stendelscher weringe, de in myne vnd myner eruen nut vnd vramen gekomen sint: vnd ik fette ene in de were des vorseureu gudes vnd rente met craft desss briues. Vnd ik heyse vorbenomet vnd myne rechte eruen willen her peter schar-